



**Protokoll LGL- Geschäftsleitungs- Sitzung 2/ 2020- 2021**

**Ort:** Restaurant Glarnerhof, Glarus

**Datum:** Montag, 25. Oktober 2021

**Zeit:** 17.30h-19.00h

**Vorsitz:** Sämi Zingg

**Anwesend:** Franziska Leuzinger, Lili Starkermann-Jenny, Georges Büchl, Katharina Rosales

**Gäste:** -

**Entschuldigt:** Sonja Trümpi

<b>Traktandum/ Information</b>	<b>Beschluss/ Pendeuz</b>
<b>1. Protokoll und Traktandenliste</b>	Das Protokoll wird verdankt. Es gibt keine Änderungen an der Traktandenliste.
<b>2. Informationen aus dem Präsidium</b> 1. Runder Tisch 2. Taskforce Schulorganisation 3. Lohnentwicklung Gemeinden und Kanton 4. Beurteilen – Mail M.P. 5. Umfrage Sport – GVSS 6. AG LM 7. HV SEK I und Vertretung SEK I	1. Sämi berichtet vom runden Tisch. Der Glarner Bildungstag wurde besprochen. Man geht davon aus, dass der LGL im nächsten Jahr wieder einen Bildungstag durchführen wird. 28/ 26 wird nun politisch nicht mehr weiterverfolgt. Das Thema der Klassengrößen wurden ebenfalls besprochen, sowie das Thema CO2-Messgeräte. Das Präsidium des LGL hat das Positionspapier zum Thema Assistenzpersonal eingereicht. 2. An der letzten Taskforce-Sitzung wurden hauptsächlich zwei Sachen besprochen: - Wie lange führt man die Testungen noch durch? Sollten in den nächsten Wochen die grosse Mehrheit der Pools negativ ausfallen, könnten die Flächentestungen eingestellt werden. Am 11.11 werden alle möglichen Szenarien besprochen und allfällige Massnahmen ergriffen oder gelockert. Sämi wird sich an dieser Sitzung dafür einsetzen, dass jeweils nach den Ferien wieder getestet wird. - Im Jahr 2022 wird es keine Sitzungen der Taskforce Schulorganisation zu den Coronafragen mehr geben. Die AG Schulorganisation wird wieder in einen normalen Turnus übergehen und andere Themen bearbeiten. Es gibt weiterhin organisatorische Sitzungen zum Thema Corona, die aber nicht mehr über die Taskforce laufen. Der LGL ist an den Corona-Sitzungen weiterhin eingeladen. 3. Die Lohnentwicklung sieht in den Gemeinden erfreulich aus. Sie ist zwischen 1.1% und 1.5% eingestellt. Beim Kanton sieht es nicht so gut aus. Dort ist sie bei 0.75% eingestellt. Es geht nun darum, dies auch an den Gemeindeversammlungen durchzubringen. 4. Das Präsidium wurde darauf hingewiesen, dass es wohl ein Zwischenzeugnis für die Kanti-Aufnahmeprüfung aus der Primarschule brauche. Dabei wurde die Frage aufgeworfen, ob dies nicht die ganzheitliche Beurteilung unterlaufe und der

	<p>Promotionsordnung grundsätzlich widersprechen würde. In der Diskussion mit dem DBK bei der Erarbeitung der Promotionsordnung war man der Meinung, dass jede LP jederzeit ein Zwischenzeugnis ausstellen können sollte. Eine ganz andere Frage ist jedoch, inwiefern so ein Zwischenzeugnis rechtlich standhält. Der LGL wird sich vor der BeKo bei anderen 6. Klasslehrpersonen über ihre Befindlichkeit betreffend dem Thema informieren. Der LGL wird versuchen mit der BeKo eine Haltung dazu zu finden. Dafür werden die interessierten LP zu einer BeKo-Sitzung eingeladen.</p> <p>5. Das KKS hat bei der EdK ein Gesuch eingereicht für ein unterrichtsleitendes Sportlehrmittel, das über alle Stufen geht. Die EdK macht zuerst eine Umfrage zur Bedürfnisabklärung. Die Umfrage wird über die StuKo's LCH auch im LGL verteilt werden.</p> <p>6. Lili berichtet aus der AG Lehrmittel. Sie war überrascht, dass nur 4 Personen an der Sitzung teilgenommen haben. Auf Grund der geringen Teilnehmerzahl wurden alle Entscheidungen auf den Januar verschoben. Lili erzählt das Weitern, dass es überarbeitete Leselehrmittel auf dem Markt gibt. Zudem wurde bemerkt, dass ca. ein Drittel der Titel auf der Lehrmittelliste nicht bestellt werden. Es ist eine Weiterbildung zum Glarner Heimatbuch geplant für die Zyklen 2 und 3.</p> <p>7. Franziska hat an der HV Sek1 teilgenommen und berichtet. Die Anzahl Anwesender war überschaubar. Kathi Jakober und Esther Lerch sind aus dem Vorstand zurückgetreten. Ihre Positionen werden nicht mehr besetzt.</p>
<p><b>3. Schwerpunkte</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Beurteilen – wie weiter?</li> <li>2. Organisation der «Dienste» an der Schule (SSA, DAZ, SHP, Logo, Ergo, Psychom.)</li> <li>3. Organisation Zyklus 2- weiteres Vorgehen</li> <li>4. Weiteres Vorgehen Resultate Runder Tisch</li> <li>5. Eingliederung der vom LGL verwalteten Vermögen von Büro Kiga, PGL, HLG, WAH/TTG</li> <li>6. Beitrag Pensionierte</li> </ol>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Es kam die Frage auf, wie man auf rechtliche Rekurse reagiert. Der LGL wird sich mit dieser Frage auseinandersetzen müssen. Im Moment ist jede Schule auf ihrem eigenen Weg zur Umsetzung der Beurteilungspraxis. Mit der neuen Promotionsordnung wäre die Chance da gewesen, die Handhabung an allen Schulen im Kanton ein bisschen einheitlicher zu gestalten. Sämi schlägt vor das Thema mit der BeKo zu besprechen. Lili erzählt von ihren Erfahrungen, wie jetzt schon in den Gemeinden die Jahresgespräche unterschiedlich aufgeleitet und organisiert werden.</li> <li>2. Wie schaffen wir es, dass die Fachleute der verschiedenen «Dienste» an der Schule sich organisieren und einen grösseren Platz in der Schule einnehmen können? Lili erwähnt, dass sie auf drei Ebenen organisiert sind. Die SSA ist kantonal angestellt. Logo und Psychomotorik sind über die Gemeinden angestellt. Die Ergotherapie läuft über den Kinderarzt. Die Organisation wird an der nächsten KaVo-Sitzung Thema sein.</li> </ol>



	<ol style="list-style-type: none"><li>3. Wie können wir die LP des Zyklus 2 motivieren, sich zu organisieren? Lili meint, es braucht jemanden, der diese Leute vernetzt. Das Thema wird in der BeKo besprochen.</li><li>4. Der LGL sucht den politischen Weg, wenn der Weg über die Sozialpartnerschaft nicht funktioniert. Dies betrifft vor allem 28/26 und die Klassengrößen.</li><li>5. Der LGL verwaltet die Vermögen. Bis jetzt ist nicht ganz klar, wie man diese Vermögen einsetzen soll. Lili spricht sich als Kindergärtnerin dafür aus, dass man Sitzungsgelder, Geschenk usw. so lange aus den KiGa-Geldern bezahlt, bis das Geld aufgebraucht ist.</li><li>6. Zwei pensionierte LP sind auf Sämi zugekommen mit dem Anliegen, dass sie weiterhin gerne Beiträge an den LGL bezahlen würden. Sämi schlägt vor, dass wir dieses Anliegen zuerst öffentlich kundtun und im Bulletin vom Mai informieren. Schliesslich wissen auch nicht alle, dass auch Pensionierte weiterhin Mitglied im LGL sein können (beitragsfrei). Wir legen der Einladung zur Jahreskonferenz einen erklärenden Brief und einen Einzahlungsschein bei.</li></ol>
<b>4. Varia</b>	<ol style="list-style-type: none"><li>1. Den Mitgliedern der Arbeitsgruppe Zyklus 1 werden pauschal 200 Fr. ausbezahlt.</li><li>2. Georges erinnert Sämi daran eine Mail zu beantworten.</li></ol>

**Nächste Sitzung:** Montag, 29.11.2021, 17.30h Restaurant Glarnerhof, Glarus

Glarus, 25.10.21

Die Aktuarin  
Katharina Rosales